

天安門広場 自動車突入事件

メディア発表 グループE

太田 遼介
片倉 摩美
寺部 妙香
石塚 直樹
國富 建大

1.事件の背景

2013年10月28日に天安門前の歩道に自動車が入り込み、炎上、爆発した事件。5人が死亡、38人が重軽傷を負った。30日、中国公安当局は一連の事件をテロ事件と断定し、事件に関係したウイグル人容疑者5人を拘束した。



・ウイグル族と中国の関係性

新疆ウイグル自治区



- 新疆ウイグル自治区のウイグル族はトルコ系民族でイスラム教を信仰し、ウイグル語を話、漢族とは外観も生活習慣も異なる。
- 18世紀の清朝期に中国の版図に組み入れられたが、1933、44年に独立政権「東トルキスタン共和国」が成立が宣言されるなど、もともと独立傾向が強い。
- 1949年の中国成立後、55年に自治区が設置。党が漢族の大量移住を推進し、自治区のウイグル族の人口は半分以下になる。さらに、党が天然資源を独占し、学校での中国語教育を強化。就職でも漢族優遇の傾向がある。





強まる漢族支配に対して、
独立運動や暴動が絶えない！



2. 仮説

①他の国内(今回の事例で言えば中国)に対する事件については、中国以外の国は、批判や意見を述べられないのではないか。

事実報道が多くなってしまうのではないか。

②中国との関係性が報道の量や質に表れるのではないか。



3. 研究方法

期間: 10月28日～11月4日まで

※事件発生から一週間分の記事

方法: ドイツ、アメリカ、日本、韓国、中国の主要新聞(発行部数が一番多いもの)を比較、考察する。

比較対象

- ①ビジュアル
- ②タイトル
- ③全体に占める記事の量
- ④内容



4.それぞれの国の新聞の分析結果

ドイツ



ドイツ (SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)

- ミュンヘンを中心にドイツ南部で読まれている
- 発行部数: 44万
- 発行日: 10月31日 木曜日
- POLITIK: 政治面
- 面: 8



AUSLAND

Brahimi spricht mit Assad

Damaskus – Der Syrien-Vermittler der Vereinten Nationen, Lakhdar Brahimi, hat den syrischen Präsidenten Bashar al-Assad getroffen. Der Diplomat bezieht sich im Auftrag der UN und der Arabischen Liga um eine Lösung des blutigen Konflikts in Syrien. Sein derzeitiges Etappenziel ist die Einberufung einer Friedenskonferenz in Genf in der zweiten Novemberhälfte. Assad wiederholte nach dem Treffen aber die alte Bedingung, die Unterstützung für die Rebellen müsse vor einer Konferenz beendet werden. Tags zuvor hatte Assad den aus der Opposition ins Kabinett berufenen stellvertretenden Ministerpräsidenten Kadri Damani entlassen. Aus syrischen Quellen verlautete, Damani habe sich ohne Erlaubnis Assads in Genf mit US-Botschafter Robert Ford getroffen. **DPA, AFP**

Umstrittenes Geheim-Treffen

Prag – Ein geheimes Treffen führender tschechischer Sozialdemokraten (ČSSD) mit dem linken Präsidenten Miloš Zeman unmittelbar vor der Parlamentswahl sorgt für massiven Ärger in der Partei. Thema des Gesprächs war Bechtens zufolge die Absetzung von Par- schef Bohuslav Sobotka. Dessen Stell- reter und Rivale Michal Hasek umte das Treffen in Schloss Lány bei g am Mittwoch ein, nachdem er es tang dementiert hatte. Die Vorberei- eines „Putasversuchs“ sei nicht sprache gekommen, ließ Hasek nun nien. Am 10. November soll der nivausschuss der Partei im Mach- zwischen Sobotka und Hasek stcheidung herbeiführen. **DPA**

es Geheimnis

Über den Ausschluss von Silvio ni wird der italienische Senat timmen und nicht wie üblich erlusconi soll mit einem Wut- auf die Entscheidung des m Gremiums am Mittwoch ben. Es besteht die Vermu- auf Überläufer aus ande- spekuliert hatte. In der g geht es darum, ob der mier wegen seiner Verurtei- verführer seinen Sitz im r. Vertreter seiner Partei n von einer Verletzung des und künftigen Konsequen-

VON KAI STRITTMAYER

Peking – Die chinesischen Behörden spre- chen jetzt von einem „Terroranschlag“. Am Mittwoch teilte die Polizei der Haupt- stadt Peking mit, der tödliche Zwischenfall vom Montag, bei dem ein Jeep vor dem Tor des Himmlischen Friedens in eine Men- schenmenge gerast und dann in Flammen aufgegangen war, sei ein „geplanter, orga- nisierter und vorsätzlicher“ Anschlag ge- wesen. Staatsmedien meldeten die Fest- nahme von fünf Verdächtigen, die wie die getöteten Insassen des Jeeps auch offen- bar aus Chinas Nordwestprovinz Xinjiang stammen. Xinjiang ist die Heimat mehrerer muslimischer Ethnien, die weitaus größte Gruppe stellt das Turkvolk der Uiguren. Die Provinz wird seit Jahren von Konflik- ten und blutigen Unruhen zwischen den Be- hörden und Teilen der uigurischen Bevöl- kerung heimgesucht.

Der amtlichen Nachrichtenagentur Xin- hua zufolge saßen in dem Jeep mit einem Nummernschild aus Xinjiang am Montag ein Mann namens Urman Hasan sowie sei- ne Frau und seine Mutter. Der Wagen war gegen Mittag auf das berühmte Tianan- men, das Tor des Himmlischen Friedens, zugerast und hatte dabei zwei Touristen tödlich verletzt, weitere 38 Passanten erlitten Verletzungen. Nachdem er gegen die Balustrade einer Brücke vor dem Tor ge- prallt war, ging der Wagen in Flammen auf, die drei Insassen starben. Xinhua zu- folge setzten sie sich mit Hilfe von Benzin selbst in Brand. „Die Polizei fand Benzin, zwei Messer und Stahlrohre sowie eine Flagge mit extremistischer religiöser Auf- schrift in dem Jeep“ hieß es bei Xinhua. In der Unterkunft der nur zehn Stunden nach dem Anschlag festgenommenen fünf Ver- dächtigen habe man ebenfalls Messer ge- funden und „mindestens eine Dschihad- Flagge“, schrieb Xinhua.

Die Angaben der chinesischen Behör- den sind von unabhängiger Seite nicht zu überprüfen. War es tatsächlich ein poli- tisch motivierter Anschlag von Uiguren, dann hat die Gewalt in der Unruheprovinz Xinjiang nun erstmals die chinesische Hauptstadt erreicht. Peking hat nach bluti- gen Auseinandersetzungen in Xinjiang schon öfter angeblich mit dem Ausland ver- netzte uigurische Gruppen für „Terroran- schläge“ verantwortlich gemacht, dafür aber bisher kaum Beweise vorgelegt. Die Überprüfung solcher Vorfälle durch auslän-

Terror in der Stadt

Anfangs hat sich China mit einer Bewertung des Tiananmen-Zwischenfalls zurückgehalten, nun spricht die Polizei von einem Anschlag – und nimmt fünf Verdächtige fest, die aus der Unruhe-Provinz Xinjiang stammen sollen



Vor dem Tor des Himmlischen Friedens ist am Montag ein Jeep in Flammen aufgegangen – fünf Menschen starben. **Foto: Reuters**

dische Beobachter und Journalisten sind in der stark überwachten und militarisierten Region praktisch nicht möglich. Uiguri- sche Exilgruppen und Bürgerrechtler warfen Peking in der Vergangenheit vor, mit dem Etikett „Terrorismus“ scharfe Unter- drückungsmaßnahmen zu rechtfertigen. „Chinas Behörden verteidigen die Repressi- on mit dem angeblichen Kampf gegen die drei bösen Kräfte Separatismus, Terroris- mus und Extremismus“, hieß es am Dien- stag, als die Pekinger Polizei schon nach ver- dächtigen Uiguren fahndete, in einer Erklä- rung des in München ansässigen Weltkon- gresses der Uiguren. Man fürchte als Folge des Zwischenfalls „eine weitere Dämoni- sierung des uigurischen Volkes und eine scharfe Kampagne der Unterdrückung“.

Xinjiang hat als Grenzprovinz große

strategische Bedeutung und ist rohstoff- reich. Die Uiguren fühlen sich in ihrer Hei- mat durch die Zuwanderung von Han-Chi- nesen, die die besseren Arbeitsplätze be- kommen, an den Rand gedrängt, zugleich sind in den letzten Jahren die Beschrän- kungen der religiösen Freiheit mehr gewor- den: Es gibt Berichte von Schikanen gegen fromme Muslime, die im Ramadan fasten, gegen Frauen, die Kopftuch, und Männer, die Bart tragen. Die Unzufriedenheit mit der chinesischen Führung entlud sich im Jahr 2009 in blutigen Unruhen in der Pro- vinzhauptstadt Urumqi, wo ungefähr 200 Menschen umkamen, viele davon Han-Chi- nesen. Im vergangenen Jahr gab es mehr- fach Meldungen von gewalttätigen Ausei- nandersetzungen. Im Juni diesen Jahres griff ein mit Messern bewaffneter Mob ei-

ne Polizeistation und Regierungsgebäude im Landkreis Shanshan nahe Turfan an, am Ende waren mehr als 30 Menschen tot. Chinas Staatsmedien berichteten hernach, die Angreifer hätten Kontakt mit ausländi- schen Extremisten gehabt, zudem kämpf- ten Uiguren aus Xinjiang auf der Seite der Dschihadisten in Syrien. Allerdings wurde eine solche Verbindung zwischen dem glo- balen Dschihad und den Zwischenfällen in Xinjiang nie überzeugend dokumentiert.

Der in Peking lebende uigurische Wirt- schaftswissenschaftler Iham Tohti sagte am Mittwoch der Nachrichtenagentur Reu- ters, erst die chinesische Repression treibe die Uiguren in die Gewalt. „Zur Gewalt kommt es, wenn einem alle anderen Mög- lichkeiten, Gehör zu finden, genommen sind.“

Attentäter nimm
Hotel ins Visie

Bombenexplosion erschüt- tert Tourismusbranche in Tun

Kairo – Ein Selbstmordattentäter am Mittwoch vor einem Tu- strandhotel in der Stadt Sousse gesprengt. Bei dem Anschlag, d- erste dieser Art in Tunesien seit- tion ist, kam außer dem Täter Schaden. Am selben Tag ist in- nistrir ein weiterer Selbstmör- der Nähe des Museums v- dent Habib Bourguiba ver- Der Mann wurde verhaftet. I- des Innenministeriums g- dass beide Täter einer extre- mistischen Gruppe angehö- Der Badeort Sousse, 150- lich von Tunis, ist ein hel- ziel. Der Mann war vor dem- tel aufgetaucht und hatte- stoffgürtel zur Explosion;- ene Tourismusindustrie- langsam von der Flut- durch den Sturz von Prä- idine Ben Ali. Sollte es s- schlage in Ferienorten- ne Katastrophe für die-

Die Regierung der- nahta-Partei hatte die- toleriert, selbst die Al- Ansar al-Scharia, k- Gegner, obwohl zwei- ermordet worden w- aber ist die Gruppe- wurden festgenom- renz der Salafiste- Sunniten, in Kairou- zwischen versuche- Kontrolle über jeh- zurückzugewinner- tanten eingerichte- waren bei Kämpf- der Nationalgarde- Beja ein Polizist. A- byen, in den Mill- fen, gelangen zu- en. Salafisten tret- mittlung auf, ter- kohol trinken od-

Der Druck au- ist auch durch- mistenpräsident- Ägypten gestieg- die Islamisten i- Dialog soll di- schen Kräfte- ten- ausnahme- fassung und ei- arbeiten. Er st- de Gewalt unt-

» Seite 4

Anfangs hat sich China mit einer Bewertung des
Tiananmen-Zwischenfalls

zurückgehalten, nun spricht die Polizei von einem
Anschlag und nimmt fünf

Verdächtige fest, die aus die Unruhe Provinz
Xinjiang stammen sollen.

【概要】はじめ中国は今回の事件に関してのコメントを控えていたが、ようやく警察はコメントし、そしてXinjiang出身の容疑者を5人取り押さえた。



第一段落～第二段落：事件詳細

第三段落：事件が起きた背景
→ウイグル族の現状と中国との関係

第四段落：中国のウイグル族研究者による
コメント



考察(ドイツ)

あくまで事実報道

→ウイグル族とは何かという事実確認
をしている点より

:なじみの深い国ではないためか？



アメリカ



アメリカ「The New York Times」

- 検索ワード : Tianamen (天安門)
- 期間 : 10/28~11/4 (事件発生からの一週間)
- Newsソース : The New York Timesのホームページ
- 写真のソース : プリント版のThe New York Times
- 記事の数 : 11(その内10本はworld欄、1本はgeneral欄)
 - *1本の記事はTwitterなどからの写真や投稿が中心の掲載であった。



10/28
1日目の記事



A paramilitary police officer detained a woman near an entrance of the Forbidden City in Beijing, where a car exploded Monday.

China Focuses on an Ethnic Minority in a Car Explosion

By ANDREW JACOBS

BEIJING — The Chinese authorities investigating a deadly episode near Tiananmen Square appeared Tuesday to focus on suspects from Xinjiang, the region in China's far west that has been the scene of increasingly violent resistance to Beijing's hard-line policies.

Across the capital, officials beefed up security at pivotal intersections, subway stations and tourist sites on Tuesday, but they remained conspicuously silent about the episode, which many Chinese believe was a deliberate attack on the political and symbolic heart of the nation.

Five people were killed and 38 were injured on Monday when a sport utility vehicle plowed through a crowd of pedestrians and burst into flames at the foot of one of the nation's most hallowed monuments, Tiananmen Gate. The dead included all three

Patrick Zuo and Frank Ye contributed research.

occupants of the vehicle.

Government censors on Tuesday continued to delete photographs and commentary on social media vigorously, reflecting the Communist Party's unease about the risk that it could worsen relations between China's ethnic Han majority and the Muslim, Turkic-speaking Uighur minority, which is concentrated in Xinjiang. Many Uighurs complain about religious restrictions and the flood of Han migrants that has drastically shifted the demography of the region.

By Tuesday morning, all evidence of the mayhem caused by the vehicle, which hurtled more than 400 yards along a sidewalk thronged with tourists, had been cleared away. Some witnesses said the driver had warned pedestrians by honking as the car sped forward. Reuters quoted a witness who said the vehicle had been trailing a white banner with black letters.

The vehicle exploded near a row of marble bridges that once provided access to the former imperial residence known as the Forbidden City. But there was no sign of that around the bridges Tuesday, suggesting that the explosion had been caused by a combustible substance ignited by the vehicle's occupants after it came to a stop.

Indications that investigators were focusing on Uighurs emerged from a police notice sent to Beijing hotels on Monday night, warning them to be on the lookout for two ethnic Uighurs. The notice, which was posted online, included the names and home counties of two suspects. One suspect was said to be from

Shanshan County, the scene last summer of a violent clash between protesters and the police that left dozens dead. The other was said to be from Pishan County, near the jade-trading city Hetan, where seven people, including two women, were killed during a 2011 clash between residents and the police.

The South China Morning Post, citing several hotels in Beijing, said the authorities were seeking information about five license plates from Xinjiang and as many as eight people, all but one with Uighur names.

The Beijing Public Security Bureau did not respond to telephone calls or to a faxed request for comment.

An official who answered the phone on Tuesday at a police station house in Pishan said one suspect, Yusupu Ahameti, had been living on a farm affiliated with the People's Liberation Army but left in September. Pressed for further details, the officer hung up.

A police official in Shanshan County, the home of the second named suspect, Yusupu Wumamierzi, declined to discuss the case.

If the Tiananmen Square episode proves to be the work of Uighur assailants, it will suggest that the region's seething discontent can no longer be confined to China's far-off frontier, a vast expanse rich in oil and gas that borders Pakistan, Afghanistan and several Central Asian countries. Yang Shu, a professor who heads the Institute for Central Asian Studies at Lanzhou University, said he thought the event had the hallmarks of a suicide attack.

He said it was only a matter of time before the violence that plagued the region seeped into the Chinese heartland. "There is a spillover effect from these terrorist acts that extends beyond Xinjiang," he said. "This should be a warning for authorities that the sphere of their activities is expanding."

But Iham Tohti, a Uighur scholar in Beijing, warned against drawing conclusions about the identity and motives of those responsible for Monday's attack. He said the 20 million Uighurs living in China already faced widespread discrimination and unwritten restrictions that limited employment opportunities and their ability to travel abroad.

Acts of violence by petitioners and other disgruntled Han are

Senators Warn Obama Before Iraq Leader's Visit

Say Premier Contributes to Rise in Violence

By MICHAEL R. GORDON and ERIC SCHMITT

WASHINGTON — As Prime Minister Nuri Kamal al-Maliki of Iraq headed to Washington on Tuesday, an influential group of senators sent a strongly worded letter to President Obama warning that Mr. Maliki's "mismanagement" of Iraqi politics had contributed to the surge of violence there.

Mr. Maliki, who is scheduled to meet with Mr. Obama on Friday, has signaled that he wants the United States to provide sophisticated weapons, including Apache attack helicopters, so that the Iraqi government can fight Al Qaeda in Iraq and other insurgent groups.

The letter, signed by ranking Democratic as well as Republican lawmakers, sought to put on Mr. Maliki on notice that continued American support for Iraq would depend heavily on his willingness to share power with his nation's Sunni and Kurdish minorities.

Mr. Maliki, a Shiite politician who became prime minister in 2006 with the support of the American ambassador to Baghdad, has often been accused of being sectarian and authoritarian. Those tendencies, the senators wrote, made Iraq more fertile ground for insurgents who have been mounting attacks with increasing frequency.

"This failure of governance is driving many Sunni Iraqis into the arms of Al Qaeda in Iraq and fueling the rise of violence," the letter said.

Earlier on Tuesday, two of the senators spoke angrily in separate interviews about Mr. Maliki's failure to unify the competing factions in Iraq. "He's got a lot of work to do in terms of pulling together diverse elements of his country," said Senator Carl Levin, a Michigan Democrat who heads the Armed Services Committee. "He's not done a particularly good job of it."

Mr. Levin also criticized Mr. Maliki for acquiescing in, if not facilitating, Iran's efforts to supply weapons to President Bashar al-Assad of Syria, using flights through Iraqi airspace. "They've allowed overflights, Iranian planes, to supply Syria," Mr. Levin said.

Senator Bob Corker of Tennessee, the senior Republican on the Foreign Relations Committee, which is to meet with Mr. Maliki on Wednesday, was even more critical of the Iraqi leader. "What he's done is create a situation where the population is more accepting of what Al Qaeda is doing there because of his lack of inclusiveness," Mr. Corker said.

The other senators who signed the letter were John McCain of Arizona and Lindsey Graham of South Carolina, both Republicans who have long taken a strong interest in Iraq; Robert Menendez, the New Jersey Democrat who is chairman of the Senator Foreign Relations Committee; and James M. Inhofe, a Republican from

Oklahoma who is the rank-and-file member of the Services Committee.

In expressing alarm over rising number of bombings the deteriorating security in Iraq, the senators appeared to chide Mr. Obama not being more outspoken developments there.

The letter emphasized that Mr. Maliki's visit was an opportunity for Mr. Obama to re-engage the American people about continuing strategic importance of Iraq.

The last American troop in Iraq at the end of 2011 in agreement signed by President George W. Bush and Mr. Obama. The United States and Iraq signed an agreement calling for cooperation on security and economic issues. But critics say such cooperation has never developed.

In their letter, the senators urged the president to support American efforts to help security forces to fight insurgent groups, especially through increased sharing of intelligence.

The senators stopped at saying that such support



Prime Minister Nuri Kamal al-Maliki of Iraq is to visit President Obama Friday.

be withheld if Mr. Maliki did not adopt a more inclusive approach in governing. But they warned that the degree of American support for security assistance and arms sales would be influenced by Mr. Maliki's "governance strategy."

A major concern of many makers is that American weapons supplied to the Iraqi government might be used by Mr. Maliki to crack down on his political opponents.

Mr. Maliki is leading a delegation to Washington also scheduled to meet with President Joseph R. Biden Defense Secretary Chuck Hagel and other senior officials.

In his remarks in Baghdad before flying to Washington, Mr. Maliki made clear that his priority was to secure support for the Iraqi army and reforms of security assistance, will discuss security and if given the chance to turn to the military to fight terrorism," he said.

Top British Official in Ulster Is Target of a Letter Bomb

By DOUGLAS DALBY

DUBLIN — A letter bomb was sent to Britain's top official in Northern Ireland on Tuesday, forcing an evacuation at the sprawling estate near Belfast that houses the offices of the province's political leaders until the parcel was defused by the British Army. It was the fourth letter bomb mailed to a high-profile figure in Northern Ireland

His deputy, Martin McGuinness, was not at the estate said on Twitter: "Letter bomb attacks on places of Work Graves and Orange Halls are offerings of better & twisted minds & will further nothing."

Two of the devices mailed last week had been intended for police officers, including the chief of the force, Matt Baggett. A device was addressed to the prosecutor's office.

GEOX

BREATHES

ARCHANES, Greece — The tax inspectors swept into this picturesque village in Crete during the middle of a saint's day celebration recently, moving from restaurant to restaurant demanding receipts and financial records. Soon, customers annoyed by the holiday disruption confronted them. Pushing, shoving and angry words followed, and eventually the frightened inspectors were forced to flee.

"People are so angry and so poor," said Nikolis Geniatakis, who has run his restaurant here on the main square for the last 34 years and who watched the confrontation from across the street. "What were the tax inspectors doing here? Why aren't they going after the big fish?"

If Greece is ever going to get its public finances in order and escape grinding budget austerity, it will have to do a better job collecting taxes. For years, economists have pointed to rampant tax evasion as one of the country's most serious problems, depriving the government of money it badly needs.

Archanes, Greece — The tax inspectors swept into this picturesque village in Crete during the middle of a saint's day celebration recently, moving from restaurant to restaurant demanding receipts and financial records. Soon, customers annoyed by the holiday disruption confronted them. Pushing, shoving and angry words followed, and eventually the frightened inspectors were forced to flee.

But despite such headline-grabbing efforts and the existing number of new tax laws (22 in the last two years), some question whether the authorities are actually making progress. At the end of 2011, tax arrears stood at 45 billion euros, or about \$62.1 billion. At the end of 2012, 55 billion, or about \$77.3 billion.

Experts say many of the tax collection measures are not effective, especially those aimed at the rich. Taxing yacht owners, for instance, only encouraged them to moor their boats elsewhere, emptying Greek marinas. Efforts to overhaul the tax system, many accountants say, have created such a confusing jumble of laws that it will take months, if not years, to understand them. Consolidating and reorganizing the tax bureaus, intended to save money in the long run, has created an administrative nightmare in the short run, with files arriving after a move, if at all, union officials say.

But perhaps as troublesome, some experts say, is the growing grass-roots anger that led the customers to turn against the four tax inspectors recently in Archanes. Tax collectors have been threatened or chased out of many towns, union officials say, though only a few cases, like the one here, get much



Nikolis Geniatakis, at his restaurant in Archanes, Greece. Like many questions new tax laws. "Why aren't they going after the big fish?" he asks.

attention. For Mr. Geniatakis, the arrival of the tax inspectors was the kind of showy government move that hurts the little guy but amounts to nothing. In these hard times, he and the other restaurant owners had pooled €1,000 each, about \$1,380, for music and decorations, only to see their investment disappear with the crowds when the scuffle began. "They are driving us crazy, but about the Lagarde list?" he said, referring to about 2,000 tax evasion suspects with Swiss bank accounts' names were turned over to Greece in 2010. When a journalist, Kostas Vaxevanis, said he would investigate, he was told to see their investment disappear with the crowds when the scuffle began.

Beijing Crash May Be Tied To Unrest In Xinjiang

By ANDREW JACOBS

BEIJING — Five people were killed and 38 were injured on Monday when a speeding vehicle careened along a crowded sidewalk in the ceremonial heart of the Chinese capital and burst into flames at the entrance to the Forbidden City, billowing black smoke that obscured the iconic portrait of Mao Zedong.

Three of the dead were the driver and the two passengers riding in the car, and the other two were pedestrians — a Filipino woman and a man from Guangdong Province in southern China — according to the authorities. They quickly sealed the area around Tiananmen Square and the Forbidden City, which is normally packed with thousands of tourists.

Late Monday night, the police sent a notice to hotels in Beijing seeking information about "suspicious guests" and naming two suspects from Xinjiang, a troubled region in China's far west whose ethnic Uighur population has become increasingly disenchanted with Chinese policies.

Hypersensitive to any unscripted events happening in the center of Beijing, the government had sought earlier to restrict coverage of the episode and promptly deleted witness photographs and related postings on social media. A foreign Ministry spokeswoman declined to respond to a question about whether the episode had been a terrorist attack.

But witness accounts suggested the driver had deliberately steered the vehicle more than 400 yards along the sidewalk and had rammed into a marble railing of the Jingshi Bridge, built to reverse the moat that encircles the last imperial residence that served generations of Chinese rulers.

"This was not some driver who took a wrong turn and accidentally ended up on the sidewalk," one witness said. Southern Metropolis Daily, a newspaper based in Guangdong, quoted a Filipino tourist as saying the driver had repeatedly honked the car's horn, suggesting an attempt to alert pedestrians. Ringed by steel barriers, heavily policed by plainclothes officers and

Ben Liebow contributed research.



People lay injured on a pedestrian walkway on Monday after a vehicle drove through a crowd and burst into flames at the entrance of the Forbidden City.

watched over by countless security cameras, the entrances to the Forbidden City and the adjoining Tiananmen Square have long been a magnet for political protest, most notably the 1989 student demonstrations that were crushed by force.

In 2011, a man protesting the unfavorable outcome of a legal grievance set fire to himself near the Jingshi Bridge. Two years earlier, a man set fire to himself near the same spot. In 2001, two people died and three others were injured after they set fire to themselves in the square, although details of that episode remain murky.

In 2009, three people set themselves and their car on fire in Wangfujing, a shopping street just east of the square, in what has been described as a protest against illegal land seizures.

In recent years, the police have intro-

duced increasingly tight security around Tiananmen Square that includes searching the belongings of visitors and questioning those they believe fit the description of petitioners, the aggrieved citizens who flock to the capital in what is often a fun quest for justice. Fire extinguishers can be seen arranged at lampposts across the square.

The episode on Monday occurred shortly after noon, when the sport utility vehicle made a sharp turn onto the sidewalk alongside Chang'an Avenue and raced toward the southern entrance to the Forbidden City. One man who happened upon the area minutes afterward described an eerily quiet scene, with half-a-dozen people lying motionless on the pavement.

"It almost felt like performance art, with people standing around in shock, unsure of what had just happened," said

the man, a foreign visitor who declined to give his name.

In locking down the area, the police immediately closed a busy subway station, shoed away tourists and detained several foreign journalists, including two reporters for Agence France-Presse, who were forced to delete images from their cameras. Armored vehicles and paramilitary police officers swarmed the area, and bomb-sniffing dogs roamed a broader zone that included Zhongnanhai, the walled compound that houses the Chinese leadership, and the Great Hall of the People, home to the legislature. Witnesses said municipal workers had arrived quickly with long-handled brushes to wash away the pools of blood.

Photographs posted online showing a vehicle engulfed in flames were quickly deleted, one witness said.

showed the police erecting green fabric in an effort to conceal a charred wreck from passing traffic. The police notice issued to Beijing on Monday night suggested the authorities were looking for additional cars that may have been involved in the episode. It asked for help identifying suspicious guests and "illegal vehicles that might have been spotted as of Oct. 1, and listed four license numbers with the regional prefix Xinjiang.

For hours after the episode, crowd-dispersing tourists milled outside police barriers waiting for the street to open. When asked why the area was closed, one police officer said, a special kind of activity, but we know what kind."

Then he added, "Don't worry. It will be over tomorrow."

Voters, in Midterm Elections, Give New Momentum to the Opposition in Argentina

By JONATHAN GILBERT

BUENOS AIRES — After a decade of family rule in Argentina, the political center has begun to change.

Argentines voted in midterm elections on Sunday that gave new momentum to the opposition, most significantly in Buenos Aires Province, home to more than 15 million people in this nation of 40 million.

The Renewal Front party, for which Sergio Massa, a municipal mayor, headed the list of candidates, won heavily there with almost 44 percent of the vote, 12 points ahead of President Cristina Fernández de Kirchner's party, the



ALBERTO RODRÍGUEZ/AGENCIA FRANCE PRESSE

changes. At a downtown theater here on Sunday night, party officials celebrated winning 33 percent of the vote nationwide, more than any other party. But they also cut confused and forlorn figures. There is no clear successor to Mrs. Kirchner. Her husband, a popular figure who many expected to succeed her in a presidency-swapping strategy that could have extended the family's political dynasty, died unexpectedly in 2010.

Mrs. Kirchner has overseen an expansion of social benefits, a liberal social agenda and a string of nationalizations. But discontent with her administration is widespread. Voters who are

progress."

The rise of Mr. Massa and opposition figures in other pivotal provinces represents a "jump toward moderation," Mr. Bernstein said, after a decade of confrontation, particularly with the country's important agriculture sector, that has polarized Argentines.

Mr. Massa told cheering supporters on Sunday night: "The people have spoken. And their message is clear."

Mr. Massa was Mrs. Kirchner's chief of cabinet for a short period in 2008 and 2009, but he left her Peronist party in June to start the Renewal Front. Mr. Massa describes his party as having "a

grams. "When the frenzy subsides will see Massa's true colors," said rez Orlando, 58, a furniture mover. "Tigre." His reign here has only 1 fired the rich."

The Front for Victory lost 12 provinces, including major urban centers. It also came in third in the Buenos Aires race, far behind the congressional candidates of Mayor Mauricio Macri's center-right party. Mr. Macri, longtime opponent of Mrs. Kirchner, immediately announced that he would for the presidency in 2015.

In total, a third of seats in the Senate and a half in the Chamber of Deputies were up for election. Mrs. Kirchner:

10/30 3日目の記事

Held tack 'eijing

ANDREW JACOBS

G — The Chinese announced on Wednesday that five suspects as Islamic jihadists helped orchestrate an attack near Tiananmen, the political heart of China, that left five people

ief message posted on a blog account, the Beijing Security Bureau said the five ethnic Uighurs from eastern Xinjiang region, killed a family of three to shield across a crowded on Monday and then ignored at the foot of the Tiananmen. Two tourists were injured and 140 people were injured while fleeing toward the Forbidden City, authorities that responded in 38 injuries.

occupants of the car — by the police as Usman is wife, Gulikz Gini; and her, Kuwanhan Reyim, are identifiable Uighurs. The flu first appeared in the police say that in gasoline and a gas canisters recovered from the two knives, metal plates and a banner bearing "religious messages." The police did not disclose the content of the messages.

was a violent terrorist attack, the statement

police said the five suspects arrested Monday, 10 days after the attack, and had their involvement. Investigators had been looking for a "jihadist" in the temporary residence where the suspects were. It is unclear why the attack was delayed the announcement of the arrests by more than

the event itself, news of the attack was played down in Chinese media and carried only a brief article in the official Xinhuas news, reflecting in part the government's skittishness over an attack that exposed security in Xinjiang, one of the most heavily militarized regions in the country. The attack is likely to prompt increased security in Xinjiang, most of China's ethnic Uighur-speaking people subscribe to a moderate form of Sunni Islam. Concerned about an arid stretch of western China, Uighurs have long had a uneasy coexistence with the Han Chinese majority. But in recent years, anger over a widening income gap and anger over the government's policies that many locals say threaten Uighur culture.

Chinese government often accuses any resistance to its policies in Xinjiang as acts of separatism. Violent clashes between Uighurs and the police are often described as terrorism, and in recent years, Beijing has blamed outside agitators, Islamic extremists. Exile groups say that much of the violence is a response to increased repression policies.

until the Tiananmen attack, most of the violence had been confined to Xinjiang, nearly 1,000 miles from Beijing. In Gujranwala, an international terrorism expert at the National Institute of Technology, Singapore, said the attack helped bolster Beijing's contention that Uighur Islamists allied with a terrorist group as the East Turkestan Islamic Movement and pose a serious threat to the nation.

United States has designated that group a terrorist organization, but many Westerners have played down its ability to wage attacks within China. Although the U.S. did not immediately condemn the attack to the group, Mr. Trump said he thought the attack would serve as a warning and demonstrates that the

By DONALD G. McNEIL Jr.
Shutting down live poultry markets is extremely effective in preventing human cases of avian flu and should be considered if the disease reappears this winter, researchers in China reported Wednesday.

But experts, including the authors, warned that shutting such markets permanently would be impractical because consumers in many countries demand live birds, and small farmers cannot afford refrigerated slaughterhouses and trucks.

Even temporary shutdowns create economic problems but should be considered, they said.

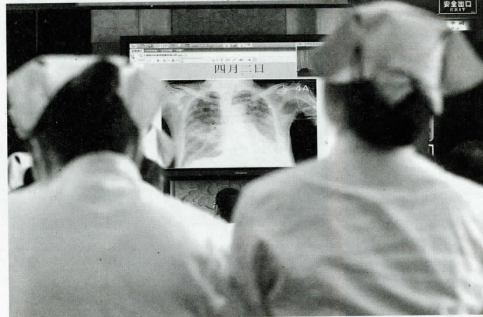
The study, published by The Lancet, concerned last spring's outbreak of H7N9 flu outbreak in southern China. The flu is still rare in humans — only 153 cases were confirmed before it disappeared in the summer, but 45 were fatal.

Two new human cases appeared in China this month, raising fears that it will surge this winter.

In four cities that responded in April by closing their live poultry markets — Shanghai, Hangzhou, Huzhou and Nanjing — human cases dropped almost immediately by 97 to 99 percent, the researchers said.

The flu first appeared in March. Most victims caught it from birds and only a few passed it on to family members or medical personnel, scientists believe.

The closest markets have all reopened, and the outbreak cost the economy an estimated \$1.6



Chinese doctors and nurses at a training course in April for the treatment of the H7N9 virus.

billion. It also upset the poultry industry, which is believed to have "substantial political connections," said Benjamin J. Cowling, an epidemiologist at the University of Hong Kong medical school and an author of the study. Other experts warned that during outbreaks of H5N1 avian flu — another rare but potentially lethal influenza that has circulated since 1997 — live markets in countries like Vietnam and Egypt simply ignored orders to close.

China, by contrast, is very effective at enforcing public health measures when officials decide to act.

Even in cities where refrigeration is available, many markets sell live poultry "because people like to look at the bird's color, its age, to see if it looks healthy," said Dr. Juan Lubroth, chief veterinary officer of the United Nations Food and Agriculture Organization.

Live poultry markets are often

crowded and filthy; bird flu spreads in droppings, and chickens, ducks, geese and other birds often wander over floors covered with them.

Some poultry is sold live in virtually every city in the world, including New York. In poor countries, live sales are the norm because slaughtered birds spoil quickly without refrigeration.

In China, live markets "are more common than Walmart is in the U.S.," Dr. Cowling said, add-

In Asia, temporary shutdowns create economic problems.

ing that food scandals have made consumers wary of chilled or frozen meat.

To prevent H3N1 outbreaks, some Asian cities have mandated "rest days" on which markets must be empty for 24 hours while they are cleaned and disinfected.

A study published last year of 54,000 samples of droppings collected in live bird markets over 12 years found that the presence of flu viruses on market floors could be reduced by 84 percent through several measures less punitive than full shutdowns: two monthly rest days, bans on leaving poultry in markets overnight and bans on selling quail.

Some markets require that all birds not sold by closing time must be slaughtered and disposed of. But unless sellers are compensated, they will evade those rules, said Dr. Guillaume Fournié, an epidemiologist at the Royal Veterinary College in England, who wrote a comment on The Lancet's study.

Work he did in Vietnam, Dr. Fournié said, suggested that identifying "hub" markets, cleaning them regularly and disinfecting trucks hauling birds between markets could interrupt disease transmission with fewer shutdowns.



記事のタイトルについて

- 最初の記事のタイトル “Beijing Crash May Be Tied to Unrest in Xinjiang”
→この時点ではまだMayとなっているが、すでにXinjiang(新疆ウイグル地区)との関わりが示唆されている。
- 基本的には事実を述べる形式のものが多い。
→例) 5 people killed after Vehicle Crashes at Tiananmen Square
5 Suspects Are Held in Attack in Beijing
- ただしその中でも、“Seeing a Turning Point for China’s Thinking on Terrorism”などの表現も見られるようになってくる。



考察(アメリカ)

全体としては、事実報道に近い形の記事が多い印象。
ただし、その中でも、“中国の報道における隠蔽体質と、それに伴う不信感”
というものは全体を通して見られる。

→ウイグルに対する抑圧政策に懐疑的??
アメリカとウイグルとのつながりがある??

思ったよりも報道の数、量共に多かった。

→中国に対する関心は少なくはない。
ただし、やはり他の国で起きたこと、ということで、中国から流される情報
が中心。

→中国によるアメリカの懐疑的な報道に対する抗議後はそれに対する、
強めの報道も見られるようになった。



表現面の気付き

証拠写真を消すこと、道路の封鎖の早さに関しては、どの記事でも書かれていた。
→皮肉その①

最初の記事の締めくくりの言葉：“Don’t worry. It will be over tomorrow”
これは北京の警察の言葉として紹介された
→皮肉その②

“religious extremist message”は必ず””quotation markが使われていた。
おそらく、中国当局がその内容は発表しないため??

中国の情報開示の少なさや遅さに対しては、皮肉的に表現されていた。



日本



日本「読売新聞」

・見出し比較

10.29 朝刊 社会	「ドーン」直後に黒煙 天安門車炎上 地下鉄駅も一時封鎖
10.29 朝刊 一面	天安門前 車炎上 歩道に突入 5人死亡38人負傷 邦人も1人けが
10.29 夕刊 一面	天安門前 車炎上 ウイグル族関与か 当局、テロ対応で厳戒
10.30 朝刊 外A	現地のNHK 放送途切れる
10.30 朝刊 外A	観光再開 事件の痕跡なし
10.30 朝刊 外A	天安門 車炎上 中国「力で抑圧」徹底 習政権発足1年控え
10.30 朝刊 一面	天安門死傷 車に爆発物破片 当局テロの見方 8人前後関与か
10.30 夕刊 三面	天安門突入 「自爆テロ」で捜査 公安当局 毛沢東肖像画狙う？



10.31	朝刊	外A	天安門突入 北京 テロ再発厳戒 ウイグル族 無差別調査
10.31	朝刊	三面	[社説]天安門突入事件 中国社会の不安定さが見える
10.31	朝刊	一面	天安門突入 ウイグル族か 5人拘束 新華社報道当局、テロ断定
11.01	朝刊	外A	世界ウイグル会議 中国当局の対応批判
11.01	朝刊	外A	天安門突入 ウイグル警戒強化 中国政権 記者の取材阻止
11.02	朝刊	二面	「国際テロ組織が指示」 ウイグル独立派 中国党幹部が言明
11.02	朝刊	二面	天安門突入 8人 ウイグル出身 中国報道 車内にガソリン400リットル



11.3 朝刊 外A

「テロ」全容なお不明

11.3 朝刊 外A

「息子が売った車 使われた」 天安門突入で拘束
新疆自治区の両親ら証言

11.4 朝刊 外A

新疆軍区司令官 常務委員を解任

11.4 朝刊 外A

北京、外来者の監視強化 テロ対策 市トップが指示



・内容比較

10月29日朝刊

・事件当日の様子、被害者数など。

・現場天安門がどのような場所なのか

・被害者へのインタビュー

・厳重な警備体制

読売新聞 10月29日(火)朝刊

発行所 読売新聞東京本社 〒104-8643 東京都中央区銀座6-17-1 電話 (03)3242-1111 (F) www.yomiuri.co.jp

組員融資

OBを含め 改善計画を提出

【本紙記者取材】 日本銀行は、組員融資の改善を目的として、組員融資のOBを含め、改善計画を提出した。組員融資のOBは、組員融資のOBを含め、改善計画を提出した。組員融資のOBは、組員融資のOBを含め、改善計画を提出した。

天安門前車炎上

歩道に突入 5人死亡38人負傷

【北京28日電】 天安門前を走行していた中国のバスが歩道に突入し、5人死亡、38人負傷の惨事が発生した。バスは歩道に突入し、歩行者を巻き込み、炎上した。消防隊員が到着し、火を消した。死者は5人、負傷者は38人、うち重傷者は10人、軽傷者は28人。バスは炎上し、燃え尽きた。歩道には多くの人が倒れていた。消防隊員は、歩道に突入したバスを、歩道から引き上げた。歩道には多くの人が倒れていた。消防隊員は、歩道に突入したバスを、歩道から引き上げた。

阪急阪神ホテルズ社長辞任

食材偽装問題で引責

【大阪28日電】 阪急阪神ホテルズの社長、佐々木清が、食材偽装問題で引責辞任した。佐々木社長は、食材偽装問題で引責辞任した。佐々木社長は、食材偽装問題で引責辞任した。佐々木社長は、食材偽装問題で引責辞任した。佐々木社長は、食材偽装問題で引責辞任した。

澤村賞

【大阪28日電】 澤村賞の受賞者が発表された。澤村賞の受賞者は、澤村賞の受賞者が発表された。澤村賞の受賞者は、澤村賞の受賞者が発表された。澤村賞の受賞者は、澤村賞の受賞者が発表された。

問題の克服

なお不透明

【本紙記者取材】 問題の克服は、なお不透明である。問題の克服は、なお不透明である。問題の克服は、なお不透明である。問題の克服は、なお不透明である。問題の克服は、なお不透明である。

コナカ

改装セール実施中

【本紙記者取材】 コナカの改装セールが実施中である。コナカの改装セールが実施中である。コナカの改装セールが実施中である。コナカの改装セールが実施中である。コナカの改装セールが実施中である。

・中国政府の報道統制強化
→事件に対して神経質？

- ・ウイグル族の関与の詳細
- ・被害者のインタビュー
- ・天安門付近の限界体制
- ・政府の強硬案に対するウイグル族の反発

- ・今後の政府の方針
→さらに少数民族を力でねじ伏せる

・政府とウイグル族の関係(歴史的背景)

[illegible]

- ・周政権における騒乱やテロ事件、政府の強硬路線
観光再会事件の痕跡なし→政府が事件を報道しない
ウイグル会議の見解→政府を批判
- ・共産党新聞を紹介し、北京の平穏さを強調している。と
紹介



10月31日 朝刊

・ウイグル族の5人を拘束
当局がテロと断定、
政府の迅速な対応
→社会不安の拡大を防ぐ
周政権の狙いでは？

・ウイグル族を無差別調査

- ・口を閉ざしてる自治区民

- ・外国メディアの取材統制

・今後のウイグル族の監視を強化

天安門突入

當局テ口断定

ウイグル族か5人拘束

[illegible][illegible]

したという。市公安局は「一妻、母親の3人が28日正午

言葉の始まり物語
12月2日スタート

連載企画「ポケモンといっしょにおぼえよう」もつと四字熟語プラス50」は今回で終了です。12月2日からは新企画「ポケモンといっしょにおぼえよう」言葉の始まり物語」がスタートします。

お休みの間の日曜版「よみほつと」には、これまでご紹介した四字熟語を復習できるクイズや四字熟語の成り立ちなどを学べるコラムを掲載します。

ソチ五輪まで100日



30日、ソチ五輪開幕まで100日を記念する式典であいさつするパッハ・OC会長（中央）＝田村雄樹撮影

「心揺さぶる大会に」

で開かれる春季五輪が29
夜、来年2月7日の開演
で100日を迎えるのを
は、ソチ五輪組織委員
式典が30日、ソチで
た。

式典では、国際オリ
ック委員会(IOC)の
ーマス・バハ会長が、
された100日は五輪を
備する上で最も困難な時期

日次	予報気温 1			予報気温 2		
	降水	最高	最低	降水	最高	最低
20 15 8	10	20	15	10	20	15
10 19 10	10	19	10	10	18	9
10 20 15	10	20	15	10	20	13
20 16 8	10	16	8	10	17	8
30 17 11	10	17	11	40	16	11
10 19 12	10	19	12	20	18	12
10 22 12	10	22	12	10	21	12
10 21 14	10	21	14	20	21	14
10 20 11	10	20	11	20	21	12
10 21 12	10	21	12	10	21	13
10 22 12	10	22	12	20	23	14
10 25 15	10	25	15	20	25	16

[illegible]

やせずにメタボ治療

食事制限・
運動なし

タボにつながることをしている。アディボネク薬にできれば糖尿病な薬できると期待されるのが複雑なため、飲み物の量は難しかった。研究者チームは、飲み薬

マウスで効果 新薬期待

て食べた。ア、ホネクチンと
を試し、ア、ホネクチンと
似た働きをする物質を発見
病の多い食卓でつづける
病になったマウスの物質を飲
ませて、効きを検証した。その
結果、マウスの血中の脂肪や体
重に変化はなかったものの、
血糖値や中性脂肪の濃度が下
がった。肥満と糖尿病の危
険を抑える効果もみられた。

デイボネクチン 脂肪細胞から分泌
 の運動や食事制限で増える。不足する
 が、がんや心臓病、肝臓病、アルツハイ
 ンガなどと考えられている。10歳以上の
 濃度が高いという研究もある。

た。マウスでのうにうまく働く有効性の検証が

西鉄の「鉄鋼」類

新刊も、スマホも。
読売プレミアム

ニース市
特産が満載
¥980(税別)

関連記事へ

芝浦工業大学
SHIBAURA INSTITUTE OF TECHNOLOGY
Established 1927
Tokyo

93歳 打撃の神様、V9監督
川上哲治さん死去



巨ゾ、球場を1周する巨人
1手（1973年11月撮影）

戸惑っています。私によ
て川上さんは、とてつも
く大きな存在でした。軍
の4番打者として、監
としてバトンを受け、そ
偉大さを感じた毎日で
た。選手としては、赤バ
トでプロ野球の人氣を

編集手
の日本シリーズ
イニングだけ巻
1986年（昭和
である。打席に川
選手が入った◆相馬投手
議のうち一歩、二歩と
ドから歩み寄り、「よろ
願います」と帽子を脱

1年だけという◆テレビのなか
った当時、赤パツを実際に見
な人はそういないはずである。
多くの人は打席で一閃する赤い
色を腕に浮かべて、混乱と驚き
に生き感う日常を忘れたのだと
う。青番号「16」は戦後史の

芝浦工業大学
SHIBAURA INSTITUTE OF TECHNOLOGY
Established 1927
Tokyo

本州付近は高気圧に覆われる。九州から北海道にかけて広く晴れるが、本州の日本海側は

日次	1			2		
	降水 mm	湿度 %	温度 ℃	降水 mm	湿度 %	温度 ℃
20	15	8	20	11	5	20
10	19	10	10	18	9	20
10	20	15	10	20	13	20
20	16	6	10	17	8	20
30	17	11	40	16	11	20
10	19	12	20	18	12	30
10	22	12	20	21	12	30
10	21	14	20	21	14	30
10	20	11	20	21	12	40
10	21	12	20	21	13	30
20	22	12	20	23	14	30
10	25	15	20	25	16	30

•11月1日 朝刊

世界ウイグル会議が中国当局を批判したことを紹介
外国メディアに対する厳しい規制
政府がテロ行動を批難

•11月2日 朝刊

中国政府がウイグル族の分離・独立派組織「東トルキスタン・イスラム運動」(ETIM)の指示を受けた犯行と名言
→周辺国との治安協力を強化し、国際世論も味方につける狙い？

•11月4日 朝刊

市トップが外来者の情報収集を強化するよう指示



・10月31日 社説

少数民族や漢族の格差社会への憤りを紹介
中国社会の不安定化は進行

- 。 習総書記が事件を踏まえ、社会安定に向けたいかなる政策を打ち出すか、注視しなければならない。



考察(日本)

- ・非常に中国の情勢に対して関心が高い。
 - ・事実報道が中心であった。
 - ・社説で紹介→事件の関心が強い？
 - ・中国の報道統制や少数民族の抑圧を指摘していた。
 - ・ウイグル族と中国当局との関係性を振り返り、ウイグル族に対しての強硬策を紹介
 - ・批判、提言などはなし？
- ただし、世界ウイグル会議の批判的な見解を紹介するなど、中国の不安定さや厳しい情報規制に否定的なニュアンス。



韓国



韓国「朝鮮日報」

- 検索期間 2013年10月28日～11月8日
- 検索語 「天安門」
- 全7件の記事の中で5件の記事が今回の事件に関するものであった。



- 中天安門広場にSUV突進...
5人死亡
- 国際面
- ウイグルについては触れず事実報道

(공수교)에 부딪히면서 폭발해 깊은 연

- ・新疆(中国の自治区)で3000km駆け付けて、中国心臓部に突っ込む。公安"天安門で車両突進して亡くなった2人はウイグル族、爆発物搭載の可能性...自治区独立勢力のテロであることも“
- ・ウイグルに関する記事になっている

[illegible]

各記事のまとめ

- 事実報道に加え、コラムもあった。
- ウイグル自治区について言及しているものが多かった。



考察(韓国)

- ウイグル自治区への対応を直接的に批判する記事はなく、ウイグル自治区に触れつつも、事実報道が中心。踏み込まない姿勢が目立った。
- 距離の近い国同士の複雑な関係が報道姿勢の要因となっているのではないか。



中国



- 2013.10.29第4版
- 見出し:『北京迅速处置一起吉普车冲撞天安门金水桥事件』
- 北京はすぐに天安門の橋にジープが衝突した事件を処分した
-
- 記事に載っている画像は無し
-



- 10月28日にジープが天安門広場に激突し、観光客や警察が負傷した。
- 北京は素早く対応し、救助作業を行う。
- 午後1時9分には、正常な状態に戻った。
- 負傷者、死者の内訳を発表。
- 関連部門が事件を捜査中である。



- 2013.11.5第3版
- 見出し:
- 外務省の広報担当者は『10.28』事件を口実に中国の民族・宗教政策を批判していると表明した
- 『中方对纵容恐怖分子强烈不满』
- 中国はテロの容認に対して強く不満である
-
- 記事に載っている画像は無し



- 外務省の広報担当者は、4日北京において、テロリストが黙認されていることに対して不満を表明した。CNNではテロリストに対する同情が示された。中国においては宗教の自由を含め、あらゆる民族の権利を保護している。テロは断固取り締まるべきである。テロ活動は悪であり、真の良識を持つ人であれば、こういったメディア報道(CNN)に対して非難をすべきだろうと言った。



考察(中国)

情報統制のため、とにかく記事も内容も少ない。他国では盛んにウイグル族のことが報道されているのに対して、そういった情報は全くない。共産党の機関紙だけに、政府を称賛したり、正当性を主張したりしている。

犯人がウイグル族ではないかという記事が無いのに突然民族の権利をきちんと保護しているという記事が出てくるあたり、既に国民が完全に情報統制されている訳ではないということも意識しているのではないだろうか。



国(新聞)	ドイツ (Süddeutsche Zeitung)	アメリカ (The New York Times)	日本(読売新聞)	韓国(朝鮮日報)	中国(人民日報)
掲載日	10月31日	10月28日～30日	10月29日～11月4日	10月29日～31日	10月29日11月5日
タイトル	Süddeutsche Zeitung	Beijing Crash May Be Tied to Unrest in Xinjiang	「ドーン」直後に黒煙 天安門車炎上 地下鉄駅も一時封鎖	※訳語 中天安門広場にSUV突進... 5人死亡	北京迅速处置一起吉普车冲撞天安门金水桥事件
記事のニュアンス	事実報道	皮肉を交えながら、否定的ニュアンス	否定的ニュアンス	否定的ニュアンス	事実報道、政府の称賛 外国メディアを批判

5. 全体の考察

・仮説の検証

①他の国内(今回の事例で言えば中国)に対する事件については、中国以外の国は、批判や意見を述べられないのではないかな。

→日本、韓国、アメリカでは、批判や意見を直接的に述べているわけではないが、中国の情報統制やウイグル族への強硬姿勢に否定的なニュアンスが含まれている。
一方、ドイツに関しては事実報道が中心。

そもそも中国国内で生じた事件に関して、他国のメディアが強いニュアンスで報じることはできない。



②中国との関係性が報道の量や質に表れるのではない
か。

→・アメリカ、日本、韓国などの中国との関係性が非常に
高い国では、記事の量も非常に多い。

・中国の国内情勢がそのまま自分たちの国へと反映さ
れることもあるから。

※ドイツの場合、報道の大半はEU関連の記事、次にアメ
リカ関連の記事で、アジア情勢に関する記事は優先度
合が低かった。



- 中国国内では、情報統制が非常に厳しく、政府を称賛したり、正当性を主張していた。

→中国のこうした独裁的な政治形態は、メディアにも表れていた。他の民主的な国とは違うところ。

